

## **Sachbericht zum Projekt „Berlin als politisches Zentrum in Europa“**

Der vorzeitige Maßnahmebeginn war der 24.03.2021, die Projektfahrt fand vom 05.07.21 bis 09.07.21 statt. Der Bewilligungszeitraum endet am 31.08.2021. Der vorzeitige Maßnahmebeginn war aus Gründen der Reisevertragsbindung und dessen Vorbereitung notwendig.

Bezugnehmend auf unser pädagogisches Konzept mussten wir einige Programmpunkte ändern bzw. entsprechend anpassen.

Als wir am Montag in Berlin ankamen, standen wir zu Beginn vor unserem geschlossenen Hostel in Berlin Friedrichshain. Nachdem uns dann ein Mitarbeiter neue Informationen bezüglich unseres Umzuges in ein neues Hostel in Berlin Mitte mitteilte, zogen wir mit Sack und Pack um. Dies war für uns eine ganz schöne Herausforderung, da wir mit Rollstuhl, Therapieroller und 6 Koffern unterwegs waren und nun per S-Bahn, Bus und zu Fuß das neue Hostel erreichen mussten. Durch diesen Umzug, welcher sich bis zum zeitigen Nachmittag hinzog, war es uns nur noch möglich an einer 2-stündigen Stadtrundfahrt teilzunehmen. Bei dieser erfuhren wir viel Wissenswertes über die Stadt und deren Geschichte. Beim anschließenden Besuch des Fernsehturmes konnten wir viele Dinge der Stadtrundfahrt aus der Vogelperspektive wiedererkennen. Dies war für alle Beteiligten ein tolles Erlebnis. Bei guter Weitsicht und strahlendem Sonnenschein wurden wir somit für die anfänglichen Unannehmlichkeiten entschädigt.

Am Dienstag stand dann ein Besuch des Bundestages auf dem Programm, welchen wir durch den Abgeordneten Jens Lehmann in Anspruch nehmen konnten. Bei einer 3-stündigen sehr interessanten Tour durch die Gebäude des Bundestages erfuhren wir viel Wissenswertes über die Arbeit eines Abgeordneten, der Ausschüsse, Gremien, des Bundestages sowie der Geschichte dieses historischen Gebäudekomplexes. So kamen wir ins Paul-Löbe-Haus, das Marie-Elisabeth-Lüders-Haus und das Reichstagsgebäude. Der Besuch auf der Kuppel war der Höhepunkt. Wir erfuhren unter anderem dabei, dass die historische Mauer zum Teil im Bundestagsgebäude integriert ist. Zum Abschluss durften wir noch einen Blick in das Abgeordnetenbüro werfen. Leider war Herr Lehmann nicht anwesend, aber seine Mitarbeiter konnten uns alle Fragen bestens beantworten. Dieser Besuch hat uns alle sehr begeistert. Im Anschluss konnten wir unweit des Brandenburger Tores noch im Europahaus viel Wissenswertes über die Europäische Union, deren Mitgliedsstaaten, den

Aufgaben und wie so etwas in Europa funktioniert, anschauen sowie in interaktiven Schautafeln selbst erkunden. In einem 3D-Kino erfuhren wir ebenfalls viel Wissenswertes über die Funktion der Europäischen Union. Anschließend fuhren wir zum Potsdamer Platz, um uns hier alte Hinterlassenschaften anzuschauen. Aus der Geschichte der ehemaligen DDR, z. B. einen Grenzturm.

Beim Besuch des Stasigefängnisses in Berlin-Hohenschönhausen am Mittwoch nahmen wir an einer Führung teil, welche von einem ehemaligen Republikflüchtling der DDR geführt wurde. Dies beeindruckte uns sehr, denn im Vorfeld hatten wir uns schon den Film „Das Leben der Anderen“ angesehen und konnten somit viele Dinge in der Realität wiedererkennen. Auch hier wurde uns wieder bewusst, welche politische Rolle Berlin im Zentrum Europas damals schon gespielt hat. Um auch mal in andere Welten zu schauen, besuchten wir am Nachmittag die bunte Schokowelt von Ritter Sport und fertigten unsere eigenen, leckeren Kreationen.

Nachdem wir Berlin schon per Bus und von oben gesehen hatten, wollten wir nun noch Berlin vom Schiff aus kennenlernen. Bei einer Schiffsrundfahrt auf der Spree kamen wir wieder an den Gebäuden des Bundestages vorbei und konnten einen anderen Blick darauf werfen. Auch diesmal erfuhren wir erneut uns bisher unbekannte Dinge über die Stadt Berlin. Beim anschließenden Besuch einer kulturellen Einrichtung besuchten wir Madame Tussauds. Hier fanden wir ebenfalls viele politische Persönlichkeiten wieder, welche im geschichtlichen Rahmen dargestellt waren. Zum Tagesabschluss besuchten wir eine Kinovorstellung.

Unsere im pädagogischen Konzept genannten Ziele konnten bis auf das Gespräch mit dem Abgeordneten und dem Besuch des DDR-Museums im vollen Umfang erreicht werden und noch darüber hinaus.

Diese Maßnahme wurde mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

Reiseeindrücke findet man auf unserer Homepage unter: [www.albert-schweitzer-schu-le.de](http://www.albert-schweitzer-schu-le.de)